

# Publikumsliebling im Visier

Sächsische Schülerfirma für Deutschen Engagementpreis nominiert

Die Freiburger Schülerfirma „Namaste Nepal S-GmbH“ vom Geschwister-Scholl-Gymnasium ist für das Online-Voting zum Deutschen Engagementpreis nominiert. Darüber informierte das Sächsische Staatsministerium für Kultus und Sport. Zur Auswahl stehen insgesamt 20 Projekte, die es aus über 1000 Einsendungen ins Finale der Kategorie „Publikumsliebling“ geschafft haben. Das Siegerteam mit den meisten „Klicks“ gewinnt 10.000 Euro für einen guten Zweck.

Die 25 Schüler zwischen 14 und 17 Jahren des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg wollen mit dem Preisgeld die Kinder im Waisenhaus „Spark Children Home“ in Kathmandu, der Hauptstadt Nepals, unterstützen. Die Schülerfirma „Namaste Nepal S-GmbH“ wurde 2005 ins Leben gerufen. Aus dem anfänglichen Schulpartnerschaftsvertrag mit der Kali Devi Primary School in Gati entwickelte sich schnell ein umfangreiches Hilfsprojekt.

„Namaste“ bezeichnet die gängige Begrüßungsformel in Nepal. Es bedeutet sinngemäß „Ich grüße Dich und den Gott in Dir“. Getreu dem Motto „Helfen macht einfach Spaß!“ unterstützt die Schülerfirma mit dem jährlichen Nepal-Kalender, Nepalläufen, Benefizveranstaltungen und den Erträgen aus der eigenen Photovoltaikanlage das nepalesische Bergdorf Gati sowie die Nachbardörfer und das Waisenhaus in Kathmandu.

Kernprojekt war der Ausbau der Kali Devi Primary School zu einer Secondary School. Es entstanden neue Klassenräume, ein Computerraum, eine Schulbibliothek, ein Schulgarten, ein Sportplatz, und die Schule erhielt Strom. 2005 gab es nur zwei Lehrer für 85 Schüler, heute sind es 13 Lehrer und 156 Schüler. Die Schülerfirma betreibt auch einen Kindergarten für 25 Kinder.

Die Abstimmung erfolgt noch bis zum 1. November 2011 unter: <http://www.nepalfreiberg.de/index.php/home>.

WB ■

web klick

[wirtschaftsjournal.de/id11103501](http://wirtschaftsjournal.de/id11103501)

Anzeige

## Auslandskompetenz wird für Manager immer wichtiger

Fortbildungsangebote sollten stärker genutzt werden

Der deutschen Wirtschaft bieten sich noch viele ungenutzte Wachstumschancen durch die Investition in die Auslandskompetenz von Ingenieuren und Managern, erläutert der Präsident des Verbandes Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI) e. V., Prof. Dr. Christian Schuchardt. Immer wieder stehen Unternehmen vor der Herausforderung, Stellen in anderen Ländern und Kulturen adäquat zu besetzen, Kunden im Ausland zu gewinnen oder sich an internationalen Ausschreibungen zu beteiligen. „Oft mangelt es gerade fachlich hochqualifizierten Mitarbeitern an der im Ausland erfolgskritischen interkulturellen Kompetenz, dem sozialen Gespür und der Kommunikationsfähigkeit.“

Während junge Nachwuchskräfte durch Auslandserfahrung im Studium immer öfter das Rüstzeug für internationale Geschäftskontakte oder einen Auslandseinsatz mitbringen, seien berufstätige Ingenieure und Manager auf externe Unterstützung angewiesen, um sich für den globalen Wettbewerb fit zu machen. Die „Expatriates“, die im Ausland

tätig sind oder werden, aber auch die im Inland tätigen Mitarbeiter mit Kontakt zu ausländischen Kunden und Partnern entwickelten sich zu einer wichtigen Zielgruppe für die Weiterbildungsanbieter.

So setzt beispielsweise Berlitz mit seinen aktuellen Business Seminaren genau bei den beruflichen Herausforderungen der Globalisierung an. Sprachkompetenz, interkulturelle Fähigkeiten und Management-Training sind die drei Schwerpunkte des Angebots, das von Business English über länderspezifische Zusammenarbeit bis zu Führung und Motivation reicht. Die Trainings sind systematisch aufgebaut und entsprechen den aktuellen wissenschaftlichen Standards. Schuchardt zufolge nutzen zwar immer mehr, aber bislang leider immer noch zu wenige Firmen solche Angebote, die teilweise sogar vom Staat finanziell bezuschusst werden. „Entsprechende Trainings sind eine Investition in die Zukunft, die sich auszahlt“, so Schuchardt.

Weitere Informationen unter:  
[www.berlitz.de/seminare](http://www.berlitz.de/seminare)

Kontakt:

**Jana Schellbach/  
Veselka Vasileva**  
Berlitz Center Chemnitz  
Telefon: 0341 2114817  
[jana.schellbach@berlitz.de](mailto:jana.schellbach@berlitz.de)

**Dorit Knobloch**  
Berlitz Center Dresden  
Telefon: 0351 4963035  
[dorit.knobloch@berlitz.de](mailto:dorit.knobloch@berlitz.de)

web klick

[wirtschaftsjournal.de/id11103502](http://wirtschaftsjournal.de/id11103502)